



Meldung an einen
Bekanntesten senden



Druckversion

Domschule nimmt an „Aktion Klima“ teil - umweltbewusstes Verhalten im Schulalltag



13.06.09 - Fulda - „Es ist toll, dass Ihr Euch gemeinsam für die Umwelt und für ein gutes Klima auf unserer Erde einsetzt“, betonte Bürgermeister Dr. Wolfgang Dippel beim Empfang von acht Schülerinnen und Schüler der Domschule. Denn im Rahmen des ersten Projekts der „Aktion Klima“ in ihrer Schule haben die Zweit-, Dritt-, Viert-, Fünft- und Achtklässler bei der ersten Gewinnspielfrage zum Start des Projekts Urkunden für umweltbewusstes Verhalten und Sachpreise gewonnen. Diese überreichte ihnen der Schuldezernent im Beisein ihres Direktors Harald Frühauf, der Lehrerin Gudrun Reinmöller und des Lehrers sowie Initiators des Projekts Rudolf Karpe im Stadtschloss.

Wie die Pressestelle des Magistrats mitteilte, nimmt die Fuldaer Domschule in diesem Jahr an der „Aktion Klima“ des Vereins „BildungsCent e.V.“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, teil. Dabei sollen die Schülerinnen und Schülern für den Umwelt- und Klimaschutz begeistert werden. „Leider verhalten sich nicht alle Menschen so, dass es gut für das Klima ist“, erklärte Physiklehrer Rudolf Karpe den Teilnehmern der Aktion. So ist das Ziel des Projekts, aufzuzeigen, was ein einzelner Schüler, eine Klasse oder die komplette Schule machen kann, um weniger CO₂ zu verursachen und so den Schulalltag klimafreundlicher zu gestalten. Dafür dekorierte Karpe einen Schaukasten in der Schule, in dem auch die aktuelle Gewinnspielfrage stand: „Verbraucht ein Handyladegerät in der Steckdose auch dann Strom, wenn kein Handy angeschlossen ist?“ Im Laufe des Jahres sind weitere Aktionen, Informationen und Rätselfragen zum Klima- und Umweltschutz, wie zum Beispiel auch zur häuslichen Energienutzung, geplant. Energiesparendes Handeln der Schülerinnen und Schüler soll somit belohnt werden.



Umsetzung klimaschonender Maßnahmen

Bundesweit unterstützt der Verein „BildungsCent e.V.“ 1.000 Schulen bei der CO₂-Reduktion. Jede dieser Schulen erhält für die Umsetzung klimaschonender Maßnahmen ein Budget von 500 Euro. Die ersten 500 Bewerber – die Domschule ist einer davon – bekommen darüber hinaus eine so genannte „Klimakiste“, die Geräte zur Licht-, Stromverbrauchs- und zur Temperaturmessung enthält, so dass CO₂-Einsparpotentiale damit erschlossen werden können. (pr/cp) +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2009

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.

